



Gemeinde Neftenbach

Kulturkonzept

vom 10. Juni 2020

Inkrafttretung per 22. Juni 2020

| Inhaltsverzeichnis | Seite |
|---|--------------|
| Einleitung | 3 |
| Leitsätze der Neftenbacher Kulturpolitik | 3 |
| Ziel | 3 |
| Zielgruppen | 3 |
| Aufgabe der Kulturkommission | 3 |
| Ressorts | 4 |
| Mitglieder des Gemeinderates | 4 |
| Programm/Angebot | 4 |
| Finanzielle Ressourcen | 4 |
| Kommunikationskanäle zur Verbreitung des Kulturangebotes (Werbung, Vernetzung/Verbreitung des Angebotes) | 4 |
| Sporadische, systematische Überprüfung | 4 |
| Gültigkeit | 4 |

In diesem Reglement werden für Rollen-, Personen- und Funktionsbezeichnungen geschlechtsneutrale Ausdrücke verwendet, sofern die Schriftsprache oder der mündliche Sprachgebrauch eine verwendbare Form vorsieht. Ist für Rollen-, Personen- und Funktionsbezeichnungen kein geschlechtsneutraler Ausdruck anwendbar, so werden die maskuline und feminine Form ausgeschrieben.

Einleitung

«Kultur fällt uns nicht wie eine reife Frucht in den Schoß. Der Baum muss gewissenhaft gepflegt werden, wenn er Frucht tragen soll.» Albert Schweitzer

Kultur spielt in jeder Gesellschaft eine elementare Rolle: Den einzelnen Menschen vermittelt sie ein Bewusstsein von Identität, von Zugehörigkeit, von Mitgestaltungsmöglichkeit. Die Kultur vermag damit Lebenssinn zu vermitteln.

Das Kollektiv wiederum definiert sich wesentlich aus der Kultur: Gebräuche, Rechtsnormen oder politische Spielregeln des Zusammenlebens sind kulturell bedingt. Jedes Gemeinwesen hat daher ein fundamentales Interesse an einer lebendigen Kultur.

Leitsätze der Neftenbacher Kulturpolitik

1. Vielfalt

Es soll ein vielfältiges, saisonales Kulturangebot für möglichst alle Generation geboten werden.

2. Kulturelles Erbe

Das kulturelle Erbe soll gepflegt werden – dies mit Frische und Lebendigkeit.

3. Lebendige Kulturvermittlung

In Zusammenarbeit mit den verschiedenen Organisationen und Vereinen im Dorf soll der Austausch und das Erarbeiten von Angeboten vielseitig und lebendig vermittelt werden.

4. Interkulturelles

Plattformen und Gefässe für die kulturellen Anlässe werden gepflegt und vielseitig eingesetzt.

5. Kooperationen angestrebt

Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit mit anderen Ortschaften wird angestrebt und wo möglich Synergien, Knowhow und Kräfte gebündelt, um die Reichweite der Angebote zu erweitern.

Ziel

Ein kulturelles Angebot für «Viele anstatt für Wenige».

Zielgruppen

Alle Generationen und Einwohner der Gemeinde und dem Einzugsgebiet/Region.

Aufgabe der Kulturkommission

Das Ziel ist ein verlässliches Kulturprogramm mit alternierenden Veranstaltungen welche mit der Zeit einen hohen Bekanntheitsgrad erreichen, und die Kultur in allen Generationen im Leben integriert.

Dazu gehören fixe Kooperationen mit unterstützenden Einrichtungen, sowie die Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden.

1. **Generation Kinder;** enge Zusammenarbeit mit dem Familienverein, welche die kleinste Generation unter uns, bereits sehr breitgefächert und vielfältig bedient.
2. **Generation Jugendliche;** enge Zusammenarbeit mit der Schule und der Abteilung Gesellschaft (inPoint) und den Vereinen. Gemeinsame Jugendprojekte lancieren.

- 3. Generation Erwachsene;** Zusammenarbeit vorzugsweise mit lokalen Organisatoren für die Durchführung von Anlässen; abgestimmt auf verschiedene Altersgruppen.

Ressorts

Die Kulturkommission besteht aus folgenden Ressorts:

Präsidium
Finanzen
Veranstaltungen
Museum
Bibliothek
Werbung

Mitglieder des Gemeinderates

In der Regel hat ein Gemeinderat Einsitz in der Kulturkommission. Situativ kann die Kommission mit zusätzlichen Gemeinderäte erweitert werden.

Programm/Angebot

Das jährliche Programm wird durch die Kulturkommission erarbeitet, durch das zuständige Mitglied des Gemeinderats diesem vorgestellt und publiziert.

Zudem wird vorausschauend für die kommenden Saisons und auch langfristig konzeptionell geplant und Anlässe aufgelegt.

Finanzielle Ressourcen

Ein jährliches Budget steht zur Verfügung. Es muss vom Gemeinderat genehmigt werden. Förderbeiträge des Kantons werden jeweils jährlich beantragt.

Spenden sind ebenfalls ein Teil der Finanzierung. Bei einigen, ausgesuchten Anlässen werden Kollekten gemacht.

Sponsoren werden situativ angefragt.

Kommunikationskanäle zur Verbreitung des Kulturangebotes

(Werbung, Vernetzung/Verbreitung des Angebotes)

Es werden geeignete Fördermassnahmen und Kanäle eingesetzt und genutzt, um die Reichweite zu optimieren und den Bekanntheitsgrad möglichst kontinuierlich zu erweitern.

Sporadische, systematische Überprüfung

Das Gesamtkonzept, die Ziele und verschiedenen Massnahmenpakete, sowie die personellen Ressourcen werden sporadisch überprüft und falls notwendig durch das Gremium angepasst.

Gültigkeit

Dieses Konzept orientiert sich am Geschäftsreglement der Kulturkommission und wurde durch den Gemeinderat mit Beschluss Nr. 140 vom 22. Juni 2020 in Kraft gesetzt.